

Black Pro Mist

KAMERA/BEGRIFFE

Tiffen Black Pro-Mist Filter — Weichzeichnungsfilter, der Kontrast reduziert und warme Lichtquellen zum Glühen bringt.

Technische Details Black Pro Mist Filter sind in Stärken von 1/8, 1/4, 1/2, 1, 2 und 3 verfügbar, wobei höhere Zahlen stärkere Diffusion bedeuten. Der Filter reduziert die effektive Schärfe um 10-40% je nach Stärke, während er Highlights um 0,3-1,5 Blendenstufen streut. Die schwarzen Partikel bestehen aus Kohlenstoffverbindungen mit einer Größe von 2-15 Mikrometern.

Standard-Gewindegrößen reichen von 49mm bis 127mm, für professionelle Mattebox-Systeme sind 4x4", 4x5.65" und 6.6x6.6" Formate verfügbar. Geschichte & Entwicklung Tiffen entwickelte den Black Pro Mist 1978 als Weiterentwicklung des klassischen Pro Mist Filters von 1975. Der Zusatz der schwarzen Partikel sollte das Problem der Farbensättigung lösen, das bei reinen Diffusionsfiltern auftrat. In den 1980ern etablierte sich der Filter als Standard in Hollywood, besonders für Porträts und romantische Szenen. Die Digitaltechnik verstärkte ab 2000 die Nachfrage, da digitale Sensoren oft zu "klinisch" scharfe Bilder produzieren. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins verwendete Black Pro Mist 1/4 für die Gefängniszenen in "The Shawshank Redemption" (1994), um harte Schatten zu mildern. In "Euphoria" (2019-2022) setzt Marcell Rév durchgängig Black Pro Mist 1/8 bis 1/2 ein, um den charakteristischen Glowing-Look der Serie zu erzeugen. Der Filter funktioniert besonders effektiv bei Gegenlicht und praktischen Lichtquellen, da er natürliche Halos um Lichtpunkte erzeugt. Bei Tageslicht reduziert er harte Kontraste, ohne die Bildschärfe übermäßig zu beeinträchtigen. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zum klassischen Pro Mist behält Black Pro Mist die ursprüngliche Farbsättigung bei. Glimmerglas erzeugt stärkere Streaks, während Black Pro Mist gleichmäßig diffundiert. Digitale Post-Production-Effekte können ähnliche Looks erzeugen, erreichen aber nicht die natürliche Lichtstreuung echter optischer Filter.

Schneider Black Frost bietet vergleichbare Eigenschaften, neigt jedoch zu stärkerer Kontrastreduktion. Modern aufkommende OLPF (Optical Low Pass Filter) in Kameras ersetzen teilweise schwache Diffusion, erreichen aber nicht die spezifische Ästhetik des Black Pro Mist. Aktuelles In Cinematography-Communities wird kontrovers über Black Pro Mist Filter diskutiert. Während die Filter für Stillfotografie geschätzt werden, empfinden viele Kameraleute sie bei Videoproduktionen, besonders bei Gesichtsaufnahmen, als unvorteilhaft. Die Diskussion zeigt, dass Black Pro Mist Filter nicht automatisch einen "filmischen Look" erzeugen, sondern gezielt und situationsabhängig eingesetzt werden sollten.